

- Kopiervorlage-

Anmeldung

Arbeiterwohlfahrt Erzgebirge gGmbH
Bildungsstätte
Neue Siedlung 47, 08359 Breitenbrunn
Telefon: 037756 17 60-44
Fax: 037756 1629

Veranstaltung: Der Sächsische Bildungsplan in
Einrichtungen und der
Kindertagespflege

Termin: 26. August 2011 bis Mai 2012

Name, Vorname.....

geb.am.....

Anschrift (privat) Rechnungsempfänger (ankreuzen)

.....

.....

Tel:.....Fax:.....

Anschrift (dienstlich) Rechnungsempfänger (ankreuzen)

.....

.....

Tel.:Fax:

Tätigkeit:.....

Ich bin mit den umseitigen Teilnahmebedingungen einverstanden.

Datum/Unterschrift/Stempel

Durchführungszeitraum

26. August 2011 bis Mai 2012
In der Regel freitags 16.00 – 19.15 Uhr und
samstags 8.00 – 15.15 Uhr laut Ablaufplan

Austragungsort

AWO Erzgebirge gGmbH
Bildungsstätte
Neue Siedlung 47
08359 Breitenbrunn

Abschluss/Qualifizierung

Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss der
Maßnahme ein Zertifikat des Bildungsträgers.
Die Erteilung eines LIGA-Zertifikats wird bean-
tragt.

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung kann sofort nach
Erhalt dieser Information
erfolgen.

Leitung

Karola Pausch
Leiterin der Bildungsstätte
Tel. 037756 1760-44
E – Mail: bildungsstaette@awo-erzgebirge.de

Sekretariat
Tel. 037756 1760-15
Fax 037756 1629



Der Sächsische Bildungsplan in Einrichtungen und der Kindertagespflege

26. August 2011 – Mai 2012



Ein Projekt der Bildungsstätte
der AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Zum Ziel der Maßnahme

Bildung ist ein Prozess, der mit der Geburt beginnt, grundsätzlich individuell und lebenslang verläuft. Unabhängig davon, ob ein Kind in einer Kindertageseinrichtung oder von einer Tagespflegeperson nach § 23 SGB VIII in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten betreut wird: Sie erfolgt für Kinder im ersten Lebensjahr bis in die Grundschulzeit.

Entsprechend der Grundsätze der Förderung hat Kindertagespflege als auch Betreuung in der Kita einen ganzheitlichen Förderauftrag, der die Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes umfasst und sich auf die gesamte Entwicklung des Kindes im Sinne des Sächsischen Bildungsplanes bezieht.

Der Förderauftrag dient dem Erwerb und der Förderung sozialer Kompetenzen, wie Selbständigkeit, der Verantwortungsbereitschaft und der Gemeinschaftsfähigkeit, der Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Menschen, Kulturen und Lebensweisen und schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Er fördert die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit und unterstützt die Ausbildung von geistigen sowie körperlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, insbesondere von Wissen und Können einschließlich der Gestaltung von Lernprozessen.

Die berufsbegleitende Fortbildung soll den pädagogischen Fachkräften eine Hilfe für die professionelle Bildungsarbeit mit Kindern auch mit Blick auf einen eventuellen Übergang von der Kindertagespflege in eine Einrichtung und später in die Grundschule sein.

Inhalte

Einführung:

Wege zum Lernen (2 Std.)

Modul 1:

Kindheit und Bildung im gesellschaftlichen Kontext (8 Std.)

Modul 2:

Bindungen als Grundlage kindlicher Bildungsprozesse (8 Std.)

Modul 3:

Kindliche Entwicklung aus konstruktivistischer Sicht (32 Std.)

Modul 4:

Kindliche Bildungsprozesse beobachten, analysieren, gestalten, reflektieren und dokumentieren (30 Std.)

Modul 5:

Das Team als Lern-, Entwicklungs- und Kooperationsgemeinschaft (12 Std.)

Modul 6:

Erziehungspartnerschaft (12 Std.)

Modul 7

Kooperation als Herausforderung bei der Gestaltung von Bildungsprozessen (12 Std.)

Zielgruppe

Diese Fortbildungsmaßnahme richtet sich trägerübergreifend an Mitarbeiter/innen von Kindertageseinrichtungen und an Tagespflegepersonen im Sinne der RiLi Kindertagespflege.

Referenten

Frau Martina Meixner, Heilpädagogin (HS)
Leiterin Heilpädagogische Wohngruppen,
Supervisor
Frau Heike Seewald-Blunert
Dipl. Sozialpäd./ system. Familientherapeutin
Herr Uwe Reißig, Dipl. Psychologe

Organisation

Die Seminarveranstaltungen finden laut Ablaufplan in der Regel einmal monatlich Freitag-nachmittag und samstags ganztägig statt. Der Theorieanteil umfasst insgesamt 120 Unterrichtsstunden. Die Fortbildung wird mit einem **Zertifikat** abgeschlossen. Die Zertifizierung erfolgt auf der Grundlage der Dokumentation eines Prozesses in einem konzeptionellen Teilbereich, welche an einem Beispiel die Realisierung des Kompetenzzuwachses beschreibt (**Facharbeit**), sowie einem **Kolloquium** in Form einer **Präsentation**.

Es besteht die Möglichkeit zu Konsultationen bei Fragen zur Erstellung der Facharbeit und des Referates.

Kosten

Es handelt sich um eine frei finanzierte Maßnahme. Der Eigenanteil beläuft sich bei 10 Teilnehmern auf **589,00 €** der in Rechnung gestellt wird. Es besteht die Möglichkeit der Beantragung einer Bildungsprämie in Höhe von 50 %.